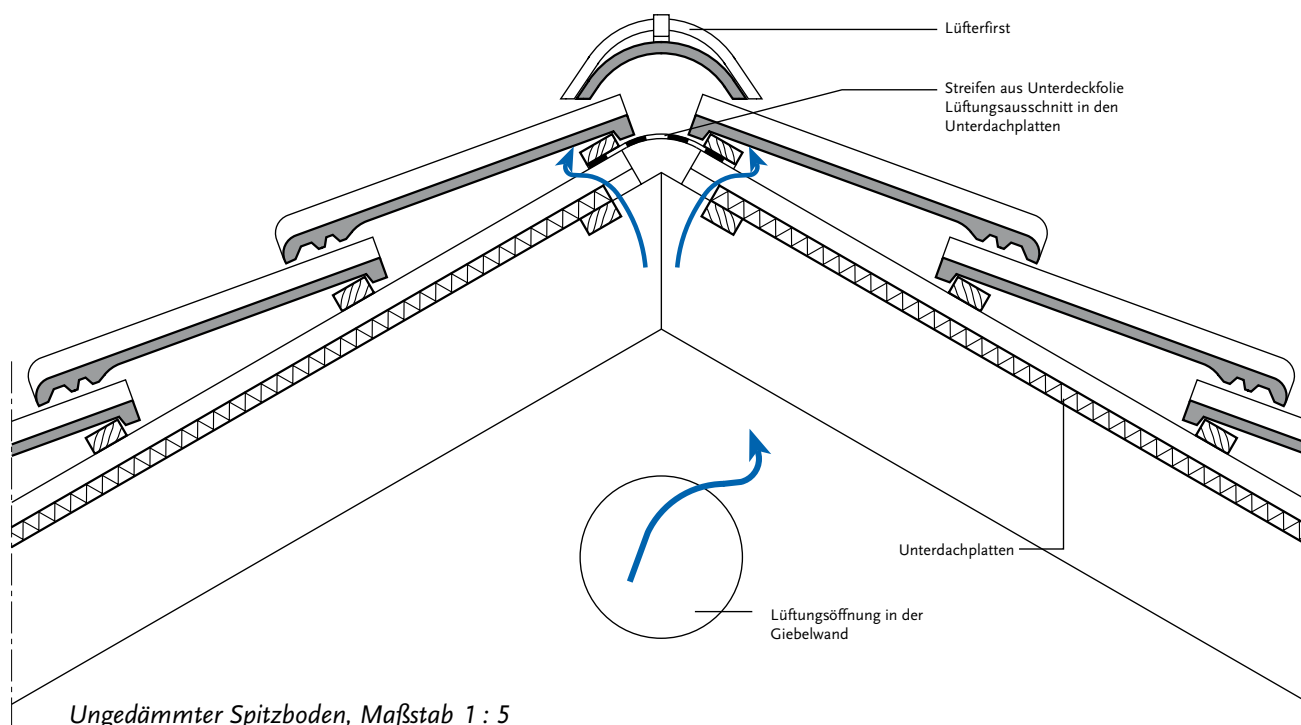


Der ungedämmte Spitzboden

Häufig befinden sich oberhalb der obersten, gedämmten Geschossdecke noch weitere, ungedämmte Dachräume. In diesen Spitzböden kommt es immer wieder zu starker Schimmelbildung am Dachstuhl, der Unterdeckplatte oder Unterdeckfolie und an allen dort gelagerten Gegenständen. Und das, obwohl die Unterdeckung mit diffusionsoffenen Holzfaser-Dämmplatten oder mit diffusionsoffenen Unterspannbahnen ausgeführt wurde.



Ungedämmter Spitzboden, Maßstab 1 : 5

Ungedämmter Spitzboden mit ausgesparten Unterdachplatten im Firstbereich und Belüftungsöffnungen in den Giebelwänden

*Uwe Klaus Lange,
Steico AG, Feldkirchen*

Die Ursache dieses Problems liegt zumeist darin, dass feuchtwarme Luft zum Spitzboden aufsteigt. Verstärkt wird dieser Effekt noch durch Boden-Einschubtreppen, die in der Regel eine Luftundichtigkeit in der gedämmten Gebäudehülle sind, durch die auch viel Wärme verloren geht. Auf diesem Weg wird viel mehr Feuchtigkeit in den Dachraum transportiert, als durch die diffusionsoffene Unterdeckung abgeführt werden kann. Bei Abkühlung kondensiert die Feuchtigkeit dann an allen kalten Oberflächen im Dachraum, und die überall vorhandenen Schimmelsporen finden auf den feuchten Oberflächen einen hervor-

ragenden Nährboden. Vermeiden lässt sich dieser Schimmelbefall nur, indem man diese Oberflächen trocken hält. Da die Feuchtemenge in der Regel zu groß ist, um durch die Unterdeckung zu diffundieren, muss die feuchte Luft durch Lüften abgeführt werden.

So schreibt auch das aktuelle Regelwerk des Zentralverbands des deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) das Belüften von Dachräumen oberhalb der gedämmten obersten Geschossdecke auch bei Verwendung diffusionsoffener Unterdeckungen vor. Am einfachsten geschieht dies durch eine Aussparung in den Unterdachplatten im Firstbereich. Ein überlappend verlegter Streifen Unterdeckfolie übernimmt oberhalb

der Konterlattung die Unterdachfunktion. So entstehen zwei Schlitze, durch die die feuchte Luft aus dem Dachraum über einen Lüfterfirst oder durch Lüfterziegel abgeführt werden kann. Eine andere, noch wirksamere Möglichkeit ist die Querlüftung durch Öffnungen in den Giebelwänden. Diese Öffnungen müssen allerdings mit geeigneten Gittern insektendicht verschlossen werden.

So lassen sich ungedämmte Spitzböden sicher trocken halten und Schimmelbefall effektiv vermeiden. Bei Häusern, in denen es schon zum Schimmelbefall gekommen ist, stellen die dargestellten Konstruktionsvarianten die Sanierungsmöglichkeiten dar. Völlig umgehen lässt sich das Problem, indem der Spitzboden gedämmt wird.